

Montage- und Gebrauchsanweisung

SARGAS 1 & 3



Einleitung

Mit dem SARGAS Kaminofen haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt von SCHIEDEL entschieden.

Neben dem formschönen und zeitlosen Design legen wir besonderen Wert auf fortschrittliche Verbrennungstechnik, hochwertige Materialien und perfekte Verarbeitung.

Wir sind überzeugt, dass Ihnen unser Kaminofen SARGAS viel Freude bereiten wird.

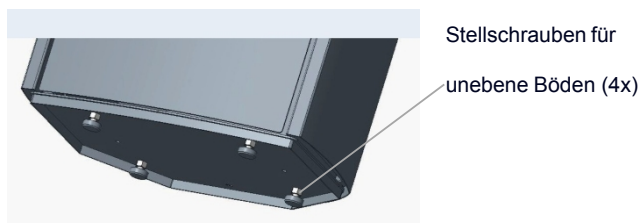
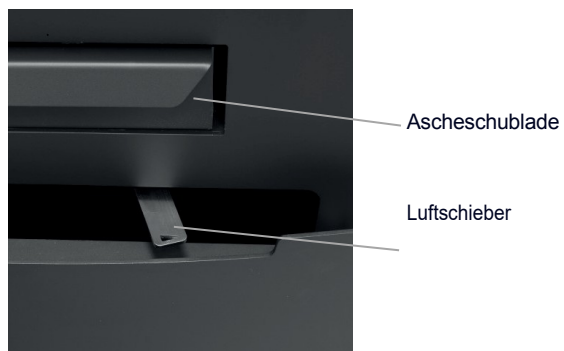
Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	2	Änderung des Rauchabzugs (oben/hinten).....	10
BESCHREIBUNG DES KAMINOFENS.....	3	BEDIENUNG UND VERWENDUNG.....	11
Mitgeliefertes Zubehör.....	4	Mitgeliefertes Zubehör.....	11
Maßskizzen.....	4	Bedienung der Tür.....	11
Wichtige Informationen	5	Einstellung der Verbrennungsluft.....	11
Sicherheit.....	5	Luftspülung der Gläser.....	11
Kennzeichnung.....	5	EINBAU.....	12
Verantwortung.....	5	Erste Inbetriebnahme.....	12
Verweis auf gesetzliche Bestimmungen	5	Informationen zum Geruch.....	12
Verwenden Sie den richtigen Brennstoff.....	5	Informationen zu Geräuschen.....	12
Anforderungen an den Schornstein.....	5	Brennplatten.....	12
Reinigung und Wartung.....	6	Korrektes Heizen.....	12
Ersatzteile und Zubehör.....	6	Heizen im Herbst und Frühjahr.....	13
Ursprünglicher Zustand.....	6	REINIGUNG UND WARTUNG.....	13
Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme.....	6	Reinigung der Tür.....	13
Verbrennungsluft.....	6	Ascheabsauger.....	14
Rußbrand	6	Reinigung lackierter Oberflächen.....	14
TRANSPORT UND VERPACKUNG	7	Reinigung vom Glas.....	14
Transport.....	7	Reinigung der Brennkammer.....	14
BRENNSTOFF	7	FEHLERSUCHE.....	15
Empfohlener Brennstoff.....	7	TECHNISCHE DATEN.....	16
Ungeeignete Brennstoffe.....	7	Typgenehmigungen/Zertifikate.....	16
INSTALLATION.....	8		
Aufstellungsbedingungen.....	8		
Schutz vor dem Boden.....	8		
Anschluss.....	8		
Kamin.....	8		
Mehrere Anschlüsse.....	8		
Anschlussmöglichkeiten.....	9		

Beschreibung des Kaminofens

Der SARGAS Kaminofen ist ein Feuerstelle, die für das periodische Heizen mit Holz ausgelegt ist.

Ein Kaminofen für den gelegentlichen Betrieb kann über längere Zeiträume ohne Beschädigungsrisiko verwendet werden. Die Konstruktion der Brennkammer des Kaminofens ist geschweißt.

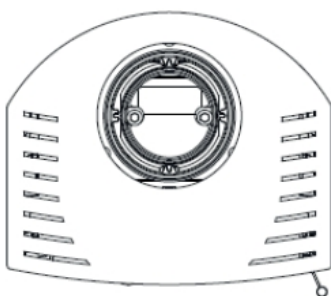
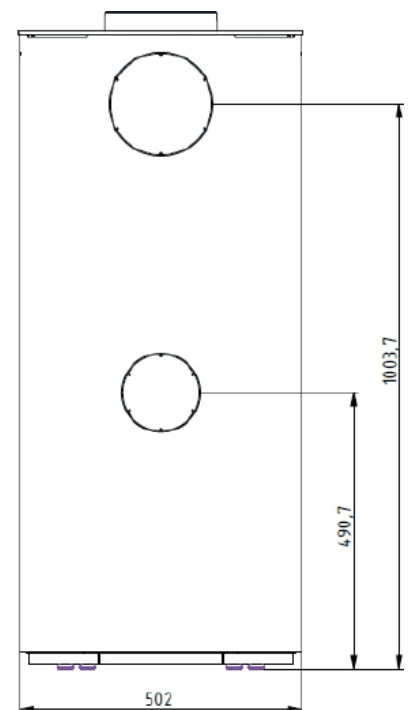
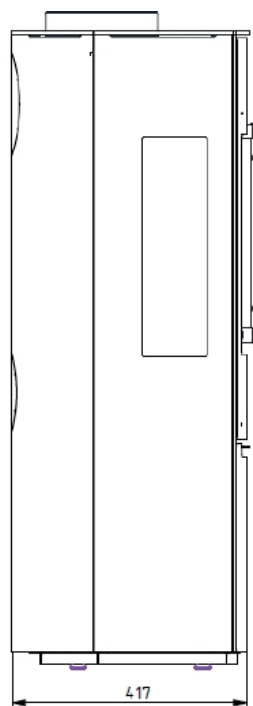
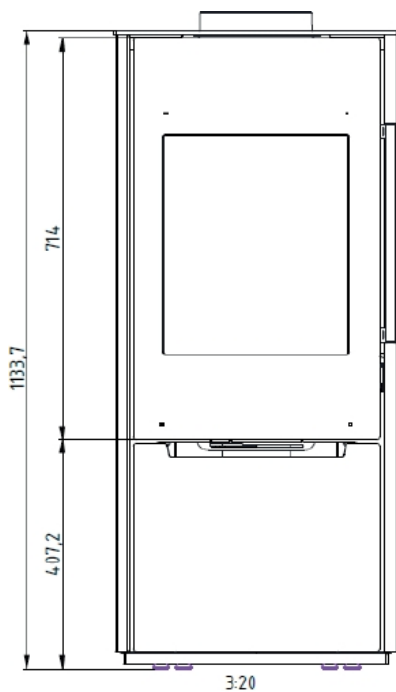


Mitgeliefertes Zubehör

Alle mitgelieferten Teile befinden sich bei Lieferung im Holzraum.

 <p>1 Abdeckring für Deckplatte</p>	 <p>2 Abdeckung für die Deckplatte</p>	 <p>3 Anschlussstück für Zuluft hinten/unten (Ø 100 mm)</p>	 <p>4 Handschuh</p>	 <p>5 Bedienungswerkzeug</p>
--	---	--	--	---

Maßskizzen



Wichtige Informationen

Bitte lesen Sie diese Installations- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Kaminofen installieren und in Betrieb nehmen. Dadurch vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder falsche Bedienung verursacht werden können.

Sicherheit

Brandgefahr

Bitte beachten Sie, dass bestimmte Komponenten des Kaminofens (Tür, Griffe usw.) während des Heizvorgangs heiß werden und Verbrennungsgefahr darstellen. Verwenden Sie den mitgelieferten Schutzhandschuh, um den Kaminofen zu bedienen.

Brandgefahr

Beachten Sie bei der Montage des Kaminofens die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.

Es ist verboten, nicht hitzebeständige Gegenstände und trockene Kleidung auf den Ofen zu legen. Das Trocknen von Kleidung oder Ähnlichem muss in ausreichendem Abstand erfolgen.

Vorsicht – spielende Kinder

Bitte beachten Sie, dass die Oberflächen des Ofens während des Betriebs sehr heiß werden. Machen Sie Kinder auf diese Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebs vom Ofen fern.

Anschluss an den Schornstein

Der Kaminofen darf nur nach fachgerechter Anschluss an den Schornstein in Betrieb genommen werden.

Verwendung des Kaminofens

Bei der Nutzung des Kaminofens ist es nicht gestattet, brennbare und explosive Stoffe im selben oder in angrenzenden Räumen zu verarbeiten.

Bitte verwenden Sie den Ofen nicht bei geöffneter Tür.

Stellen Sie sicher, dass über einen Frischluftanschluss oder eine ähnliche Vorrichtung ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht.

Kennzeichnung

Anhand der mitgelieferten Dokumentation können Sie ...

... den Kaminofen sicher bedienen

... Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen

Bewahren Sie dieses Dokument an einem leicht zugänglichen Ort auf.

Sollte die Gebrauchsanweisung verloren gehen, können Sie jederzeit eine neue Kopie bei SCHIEDEL anfordern. Alternativ können Sie sie auch unter www.schiedel.no herunterladen.

Die Abbildungen und vereinfachten Darstellungen dienen der allgemeinen Information. Sie dürfen nicht verändert werden.

Haftung

Bei Personen- oder Sachschäden haftet der Hersteller nur, wenn ein Herstellungsfehler nachgewiesen werden kann.

Keine Haftung für ...

... unsachgemäße Verwendung.

... unsachgemäße Bedienung.

... unzureichende Wartung.

... Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen.

... strukturelle Veränderungen.

Unsachgemäße Verwendung

Die unsachgemäße Verwendung des Kaminofens kann zu lebensbedrohlichen Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen und den Verlust von Ansprüchen aus Gewährleistung oder Garantie zur Folge haben.

Unter unsachgemäßer Verwendung versteht man ...

... jede strukturelle Veränderung des Kaminofens.

... eine unsachgemäße Montage.

... Heizen bei geöffneter Tür.

... Heizen ohne Kenntnis der Gebrauchsanweisung.

... Einbau von nicht originalen Ersatzteilen.

... Verwendung von ungeeignetem Brennstoff.

Hinweis auf gesetzliche Bestimmungen

Bitte beachten Sie die lokalen, nationalen und europäischen Vorschriften und Normen, die für die Installation und den Betrieb des Kaminofens gelten.

Verwenden Sie geeignetes Brennmaterial.

Verwenden Sie ausschließlich geeignetes Brennholz. Stellen Sie sicher, dass das Holz von guter Qualität und trocken ist (ca. 18 %). Es wird empfohlen, diesen Kaminofen ausschließlich mit reinem Brennholz zu befeuern.

Anforderungen an den Schornstein

Bitte stellen Sie sicher, dass der Schornstein, an den der Kaminofen angeschlossen wird, für diese Art von Feuerstelle geeignet ist, bevor Sie ihn montieren und in Betrieb nehmen.

Stellen Sie sicher, dass der Schornstein offen ist, wenn der Kaminofen nach einer längeren Pause wieder in Betrieb genommen wird.

Mehrere Anschlüsse

Der Anschluss mehrerer Feuerstellen an den Schornstein ist zulässig. Nationale Vorschriften sind zu beachten.

Ausführliche Informationen finden Sie in der aktuellen Schornsteindokumentation unter www.schiedel.no

Reinigung und Wartung

Der Kaminofen einschließlich aller angeschlossenen Systemkomponenten (z. B. Schornstein, Rauchrohr usw.) muss regelmäßig gewartet und gereinigt werden, um seine Funktion und Effizienz sicherzustellen.

Ersatzteile und Zubehör

Bitte verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile und -Zubehör.

Ursprünglicher Zustand

Der Kaminofen wurde in der gelieferten Form geprüft und zugelassen. Es dürfen keine Änderungen am Kaminofen vorgenommen werden.

Montage und Inbetriebnahme

Die Sicherheit des Kaminofens kann nur gewährleistet werden, wenn er von einem Fachmann gemäß den geltenden Vorschriften und Bestimmungen am Aufstellungsort installiert wurde.

Ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft

Stellen Sie sicher, dass in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt ist, ausreichend Frischluft vorhanden ist, wenn er Luft aus dem Aufstellungsraum ansaugt.

Bei geschlossenen Fenstern und Türen und ggf. anderen Geräten (z. B. Küchenlüfter, Badventilator usw.), die Luft aus dem Raum abziehen, in dem der Kaminofen installiert ist, muss Verbrennungsluft von außen zugeführt werden.

Die Zuluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden (auch nicht durch Schnee im Winter).

Rußbrand

Wenn der Kaminofen nicht regelmäßig gereinigt wird, kann dies zu einem Schmelzbrand führen.

Halten Sie die Tür geschlossen und stellen Sie den Zugregler auf „0“! Entfernen Sie brennbare Materialien aus der Nähe des Kamins! Versuchen Sie nicht, den Kaminbrand mit Wasser zu löschen.

→ Bitte rufen Sie die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 an.

TRANSPORT / VERPACKUNG

Die Verpackung bietet einen sehr guten Schutz vor Transportschäden. Dennoch können beim Transport Schäden am Kaminofen auftreten.

Auch nach dem Auspacken muss der Kaminofen sorgfältig auf mögliche Transportschäden überprüft werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

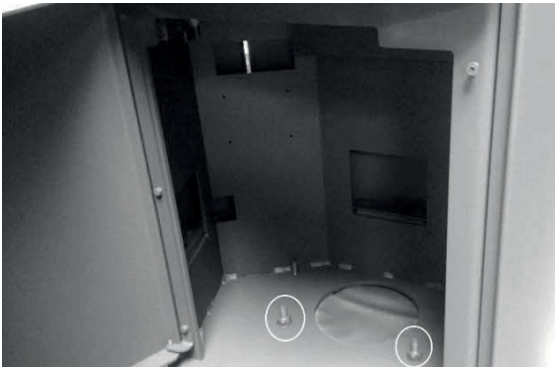
Sichtbare Mängel sind unverzüglich zu melden. Verspätete Reklamationen wegen Transportschäden werden abgelehnt. Wenn der Kaminofen mit Beschädigungen montiert wird, werden diese Schäden akzeptiert, sofern nicht zuvor etwas anderes vereinbart wurde. Schiedel Skorsteiner AS übernimmt keine Kosten für eine erneute Montage.

Transport

Zum Transport des Kaminofens dürfen nur Transportmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden. Der Kaminofen darf nur in aufrechter Position transportiert werden.

Transportsicherheit

Der Kaminofen ist mit Transportsicherungsschrauben in der Sockelplatte auf der Palette befestigt (siehe Abbildung).



Transport auf Palette:

Transportieren Sie den Kaminofen mit der Palette zum Aufstellungsort. Entfernen Sie die Transportsicherung in der Holzkiste und heben Sie den Kaminofen von der Palette.

Transport mit Sackkarre:

Der Transport mit einer Sackkarre ist an der Rückseite des Kaminofens möglich. Entfernen Sie dazu die Transportsicherung und transportieren Sie den Kaminofen mit einer Sackkarre zum Aufstellungsort. Um Lackschäden zu vermeiden, schützen Sie die Rückseite des Ofens beispielsweise mit Pappe oder Kunststoff.

BRENNSTOFF

Empfohlenes Brennmaterial

Der Kaminofen sollte ausschließlich mit sauberem und trockenem Brennholz befeuert werden.

Rinde, Hackschnitzel, Späne, Papier und Ähnliches werden grundsätzlich nicht empfohlen, können jedoch in geringen Mengen zum Anzünden verwendet werden. Die Verbrennung solcher Brennstoffe führt zu hohen Schadstoffemissionen und viel Asche, während die Wärmeabgabe gering ist.

Holz

Das Brennholz sollte einen Wassergehalt von ca. 18 % haben, eine Länge von ca. 30 cm und gespalten sein. Dann verbrennt das Brennholz effizienter als ungespaltene Holzscheite. Das Brennholz sollte mindestens eine Saison lang getrocknet werden, bevor es verwendet wird.

Heizwert des Holzes in Bezug auf den Wassergehalt:

Holz	Wassergehalt ()	Heizwert (kWh/kg)
Frisch geschlagen	50	~2,3
Gelagert über dem Winter	40	~2,7
Gelagert über im Sommer	18-25	~3,4
Luftgetrocknet	15-20	~4,2

Ungeeignetes Brennmaterial

Oberflächenbehandeltes Holz (Furnier, lackiert, imprägniert usw.), feuchtes Holz, Spanplatten, brennbare Flüssigkeiten, Abfälle aller Art (Verpackungsabfälle), Kunststoffe, Zeitungen, Gummi, Leder, Textilien und Ähnliches. Die Verbrennung solcher Materialien belastet die Umwelt erheblich. Darüber hinaus können Schäden am Kaminofen und am Schornstein entstehen.

Das Heizen mit Kohle ist nicht gestattet. Der Kaminofen wurde nicht mit diesen Brennstoffen getestet, daher können Schäden am Gerät nicht ausgeschlossen werden und sind bei Verwendung solcher Brennstoffe nicht durch die Garantie abgedeckt.

BITTE BEACHTEN SIE:

Bei Verwendung von ungeeignetem und minderwertigem Brennstoff behalten wir uns das Recht vor, die Gültigkeit der Garantie und Garantieansprüche auszuschließen.

INSTALLATION

Aufstellungsbedingungen

Die folgenden Mindestabstände zu temperaturempfindlichen Komponenten (Holzwände, Möbel, Tapeten usw.) müssen eingehalten werden:

Avstand	SARGAS 1	SARGAS 3
	mm	mm
Fra sider til brennbart	200/450	400
Fra bakside til brennbart	100	100
Fra sider til brannmur	150	200
Fra bakside til brannmur	50	50
Fra front til brennbart	1200	1200

Bitte beachten Sie: Die für die Wandverkleidung verwendeten Materialien sowie die Dicke der Wandisolierung können die Temperatur beeinflussen. Kompakte Platten speichern mehr Wärme als poröse Materialien. Abstandsvorschriften berücksichtigen nicht die unterschiedliche Temperaturtoleranz von Verkleidungen.

An Außenwänden in neueren Häusern mit einer Dämmstärke von 20–40 cm kann der Abstand zu brennbaren Materialien vorteilhaft vergrößert werden.

Einbau in einer Nische

Sargas kann in einer Nische aus nicht brennbaren Materialien (z. B. Ziegel oder Siporex) installiert werden. Bei einer solchen Installation muss hinter dem Ofen ein Mindestabstand von 10 cm und an den Seiten ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden.

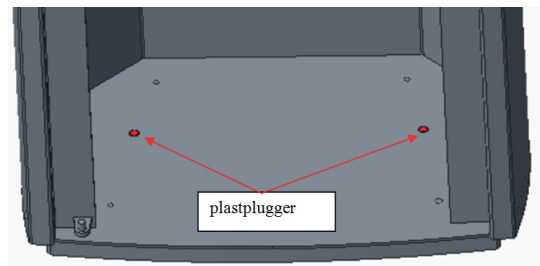
Bodenplatte

Bei brennbaren Böden (Holz, Kunststoff, Teppich usw.) verwenden Sie bitte eine Bodenplatte aus Sicherheitsglas oder einem anderen nicht brennbaren Material.

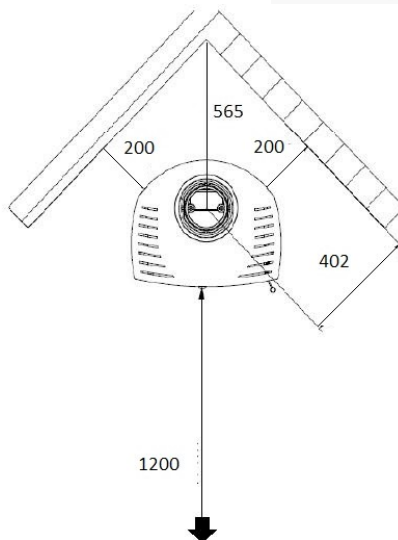
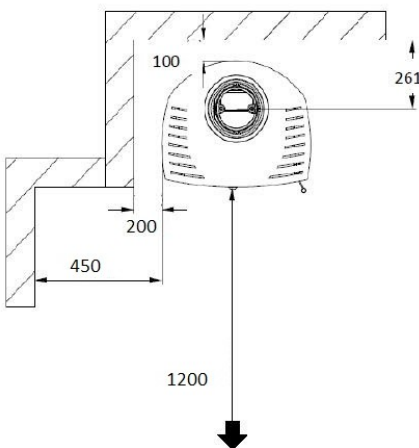
Die folgenden Anforderungen gelten für Bodenplatten in Norwegen:

- Mindestens 30 cm vor der Feuerstelle

Der Stopfen für die Bodenplatte im Sockel wird nach der endgültigen Platzierung des Ofens montiert. endgültigen Aufstellung des Ofens.



Sargas 1



Anschluss

Bei einem unisolierten Anschluss zwischen Kaminofen und Schornstein muss der folgende Mindestabstand zu brennbaren Materialien eingehalten werden:

- Zu Wand und Decke: mindestens 30 cm

Schornstein

Bitte stellen Sie sicher, dass der Schornstein, an den der Kaminofen angeschlossen wird, für diese Art von Feuerstelle geeignet ist, bevor Sie ihn montieren und in Betrieb nehmen.

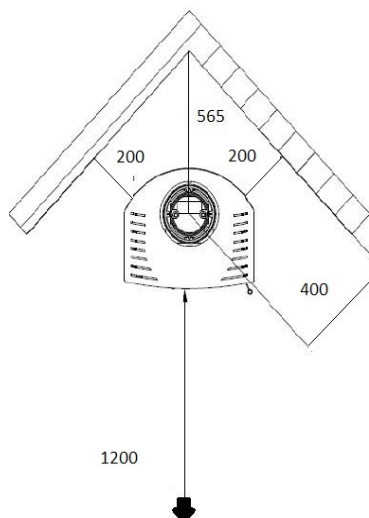
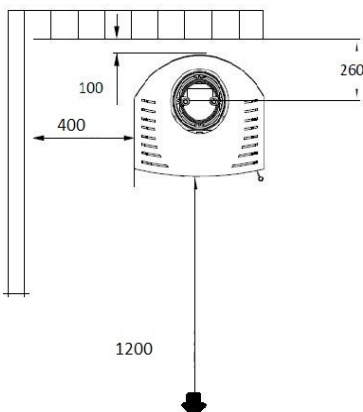
Stellen Sie sicher, dass der Schornstein frei von Hindernissen ist, wenn der Kaminofen nach einer längeren Pause wieder in Betrieb genommen wird.

Mehrere Anschlüsse

Der Anschluss mehrerer Feuerstellen an den Schornstein ist zulässig. Nationale Vorschriften sind zu beachten.

Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte die aktuelle Schornsteindokumentation auf www.schiedel.no

Sargas 3



Anschlussmöglichkeiten

SCHIEDEL empfiehlt einen raumluftunabhängigen Betrieb mit Zuluft direkt an der Spitze.

Die dichte Bauweise moderner Wohnhäuser oder renovierter Altbauten führt dazu, dass in der Regel nicht genügend Raumluft für die Verbrennung zur Verfügung steht.

Der Kaminofen SARGAS ist als raumluftunabhängiger Kaminofen konstruiert.

Dadurch kann dieser Kamin weitgehend unabhängig von den Luft- und Druckverhältnissen im Aufstellungsraum befeuert werden.

Solche raumluftunabhängigen Feuerstätten können in der Regel auch bei Gebäuden mit kontrollierter Wohnraumlüftung sicher betrieben werden, da sie über eine relativ dichte Konstruktion und eine selbstschließende Tür verfügen.

Wenn die örtlichen Gegebenheiten einen raumluftunabhängigen Betrieb nicht zulassen, kann der SARGAS-Kaminofen auch die Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum beziehen (raumluftabhängig).

In solchen Fällen muss der Benutzer sicherstellen, dass im Installationsraum eine ausreichende Luftzufuhr vorhanden ist.

Bitte stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse dicht sind. Wir empfehlen die Verwendung von flüssiger Faserpackung oder einem ähnlichen Produkt für die Verbindungen zwischen dem Kaminofen und den Systemanschlüssen (Schornstein, Rauchrohr usw.). Undichte Stellen an diesen Anschlüssen können im schlimmsten Fall zu Kondenswasserbildung im Schornstein führen.

Installationsvarianten

1.) Anschluss mit SCHIEDEL Perimeter Vent „Rett i Toppen“

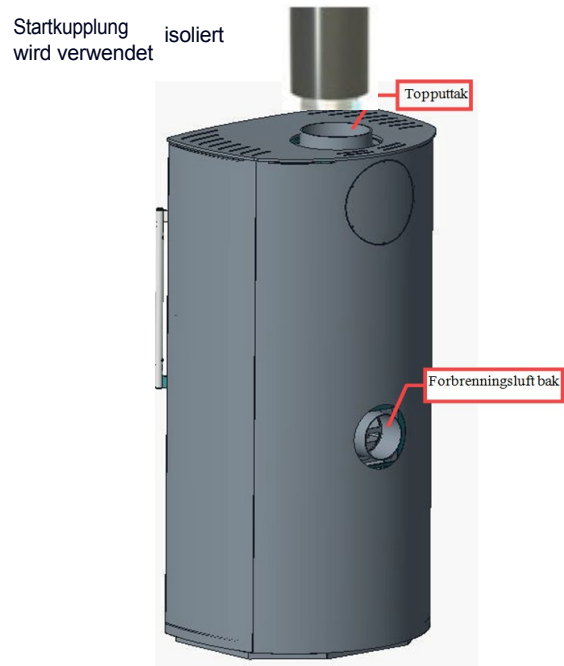
Verbrennungsluft direkt aus dem Schornstein Rauchabzug aus der Oberseite des Kaminofens



2.) Verbrennungsluft hinten

Durchmesser Ø100 mm. Der Anschluss muss mit dichten Rohrverbindungen erfolgen, und wir empfehlen eine Kondensationsisolierung der Rohre.

Rauchabzug hinten oder oben
mit isolierten oder unisolierten Rohren (Durchmesser Ø150 mm)



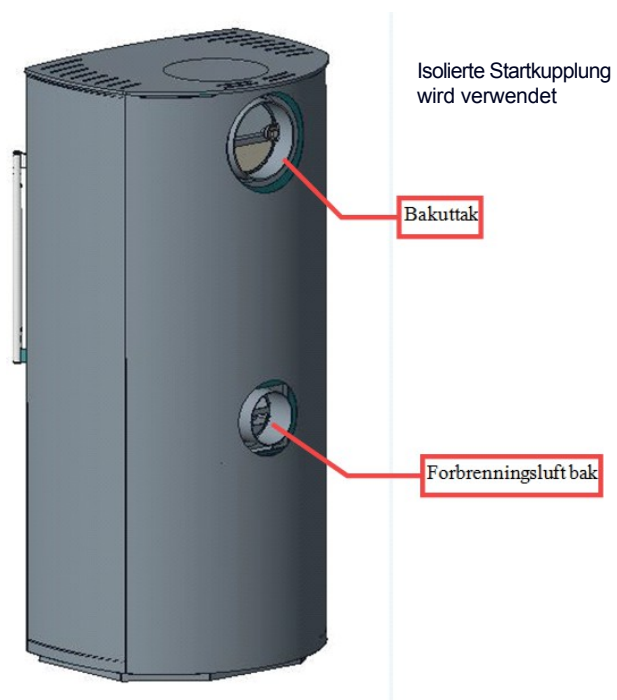
3.) Verbrennungsluft aus dem Installationsraum (nicht empfohlen in Neubauten)

Die Verbrennungsluft wird aus dem Lufteinlass an der Rückseite angesaugt.

Bitte beachten Sie: Bei einer solchen Montage muss die Abdeckung geöffnet werden.

Rauchabzug von oben oder hinten

mit isolierten oder unisolierten Rohren (Durchmesser Ø150 mm)



Änderung des Rauchabzugs

Bitte verwenden Sie das mitgelieferte Zubehör (siehe Seite 4). Standardmäßig wird der Kaminofen mit einem Rauchabzug an der Oberseite geliefert.



1. Änderung zu einem hinteren Abzug
Erweitern Sie die Löcher um 3 mm mit einem 6-mm-Bohrer (x 6). Entfernen Sie die Abdeckung.



2. Wiederholen Sie den Vorgang für die Abdeckung des hinteren Abzugs. Bohren Sie

3 Stifte aus.
Bitte stellen Sie sicher, dass die Abdeckung nicht zwischen Ofen und Backblech fällt.



3. Entfernen Sie die Abdeckung für den hinteren Auslass.
Lösen Sie die beiden M8-Muttern und entfernen Sie den Deckel.



4. Demontieren Sie das Rauchrohr und den Frischluftanschluss oben.



5. Befestigen Sie den Rauchrohranschluss für den hinteren Abzug an der Rückseite des Ofens mit einer Schraube, einer Unterlegscheibe und einer Mutter.

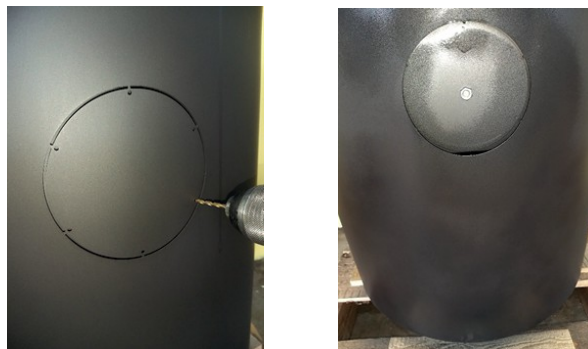


6. Montieren Sie die Abdeckung über dem oberen Abzug.
Befestigen Sie ihn mit einer Schraube, einer Unterlegscheibe und einer Mutter.



7. Setzen Sie die Deckplatte und die Abdeckung für die Deckplatte auf.

Montage des Frischluftanschlusses an der Rückseite



1. Erweitern Sie die Löcher um 3 mm mit einem 6-mm-Bohrer (x 6).
2. Entfernen Sie die Abdeckung. Demontieren Sie die innere Abdeckung. Lösen Sie die M8-Schraube und entfernen Sie die innere Abdeckung.



3. Montieren Sie den Frischluftstutzen mit einer M8-Schraube.

Bedienung und Verwendung

Mitgeliefertes Zubehör

Ein Bedienungswerkzeug für den drehbaren Rost sowie ein Schutzhandschuh zum Öffnen der Tür sind im Lieferumfang enthalten (Zubehör siehe Seite 4).

Schließmechanismus für die Tür

Der Kaminofen verfügt über eine selbstschließende Tür. Ziehen Sie einfach am Türgriff, um die Tür zu öffnen. Die Tür schließt automatisch, wenn Sie den Griff loslassen. Die Tür kann vollständig nach oben gedrückt und vorsichtig losgelassen werden. Sie bleibt dann in der geöffneten Position stehen.

Bedienung des Zugreglers

Für eine optimale Verbrennung sind eine bestimmte Menge Holz und eine bestimmte Menge Sauerstoff erforderlich. Wenn die dem Holz zugeführte Luftmenge geringer ist als für eine saubere und effiziente Verbrennung erforderlich, erzeugt das Feuer weniger Energie (der Kaminofen ist so weit wie möglich vor Überhitzung geschützt) – das unverbrannt gebliebene „Gas“ wird durch den Schornstein abgeleitet, der Kaminofen ist weniger effizient und der ökologische Fußabdruck ist größer.

BITTE BEACHTEN SIE: Die empfohlenen Brennstoffmengen und Lufteinstellungen müssen unbedingt eingehalten werden.

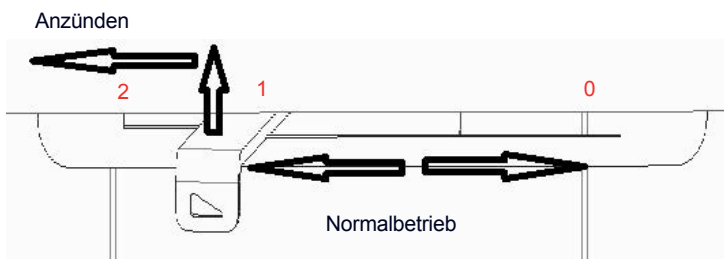
Die Primärluft, die von unten über den Rost in die Brennkammer gelangt, ist für die Zündung von entscheidender Bedeutung, da sie den größten Teil der Wärme erzeugt, die zur „Vergasung“ führt. Dieses Gas wird dank vorgewärmter Sekundärluft sauber und effizient verbrannt.

Die Sekundärluft kommt von oben und strömt entlang der Brennkammertür (oder des Glases) und über das Brennmaterial im Brennraum. Eine genaue Mischung aus Gas und warmer Sekundärluft sorgt für eine optimale Verbrennung – und damit für eine hervorragende Brennstoffausnutzung.
Die Natur wird es uns danken!

Einstellungen des Zugreglers

Die Zufuhr der für die Verbrennung erforderlichen Primär- und Sekundärluft wird mit Hilfe des Hebels zur Steuerung der Verbrennungsluftzufuhr geregelt.

Dies bestimmt die Verbrennungsgeschwindigkeit und damit die vom Kaminofen abgegebene Leistung.



Position „0“

Wenn die Position „0“ eingestellt ist, ist die Luftzufuhr geschlossen und es wird keine Verbrennungsluft zugeführt. Diese Einstellung sollte gewählt werden, wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist.

Position „1“

Wenn die Position „1“ eingestellt ist, werden Primär- und Sekundärluft in einem Verhältnis zugeführt, das für einen sauberen Verbrennungsprozess optimal ist = Einstellung für den Betrieb des Kaminofens mit Nennleistung. Stufenlose Einstellung zwischen „0“ und „1“. Wird entsprechend den örtlichen Gegebenheiten eingestellt.

Position „2“

Insbesondere in der Anheizphase ist eine große Menge Verbrennungsluft erforderlich. Der Hebel wird nach oben und ganz nach links geschoben, um die Position „2“ = maximale Zufuhr von Primär- und Sekundärluft einzustellen.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Einstellung „2“ sollte nur zum Anzünden gewählt werden. Wenn der Ofen und der Schornstein warm sind (oft wenn die Deckplatte warm geworden ist oder nach 10–45 Minuten, je nach Menge des Anzündholzes und Anzündmethode), muss der Hebel in Position „1“ gebracht werden.

Luftspülung des Glases

Die Luftspülung des Glases ist wichtig, um das Glas sauber zu halten. Vorgewärmte Sekundärluft wird über die Innenseite des Glases gespült, um einen optimalen Verbrennungsprozess mit geringen Emissionen und möglichst wenig Rußablagerungen auf der Innenseite des Glases zu erzielen.

Sollte das Glas dennoch verrußt, kann dieser Ruß mit einem speziell für Kaminöfen und Herdgläser entwickelten Glasreiniger entfernt werden, sobald der Kaminofen abgekühlt ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Wartung und Service“.

ERSTE INBETRIEBNAHME

Bei der ersten Inbetriebnahme des Ofens

BITTE BEACHTEN SIE: Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, müssen Sie alle Systemanschlüsse (Rauchrohranschluss, Zuluft, Schornstein

... usw.) überprüfen.

Stellen Sie sicher, dass sich nichts in der Brennkammer befindet.

Nachdem der Kaminofen installiert und angeschlossen wurde und bevor er zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, öffnen Sie bitte die Tür zum Brennraum und entfernen Sie gegebenenfalls Zubehörteile.

Sobald Sie sich mit der Bedienung des Geräts vertraut gemacht haben, kann es in Betrieb genommen werden.

Die ersten 2–3 Feuerungen sollten mit niedriger bis mittlerer Leistung erfolgen.

Informationen zu Gerüchen

Auf den Kaminofen wird ein selbsthärtender Lack aufgetragen. Bei den ersten Benutzungen des Ofens kann es zu einer kurzzeitigen, unangenehmen, jedoch ungefährlichen Rauch- oder Geruchsentwicklung kommen. Dies ist völlig normal. Bitte stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem der Kaminofen aufgestellt ist, gut belüftet ist. Es ist wichtig, den Ofen langsam anzuheizen und dann die Leistung zu erhöhen. Die vollständige Aushärtung wird erst bei hohen Temperaturen erreicht. Bitte öffnen Sie die Tür zu Beginn regelmäßig, um eine Beschädigung der Dichtung in der Tür zu vermeiden.

Informationen zum Geräusch

Der Kaminofen kann aufgrund der Aufheiz- und Abkühlungsprozesse „Klopfgeräusche“ verursachen. Diese sind auf die enormen Temperaturunterschiede im Material zurückzuführen und stellen keinen Produktfehler dar.

Ruß auf Brennplatten

Wenn die Verbrennungsbedingungen ungünstig sind (z. B. wenn die Brennkammer beim Anzünden kalt ist, ...), kann sich eine schwarze Rußschicht auf den Brennplatten bilden.

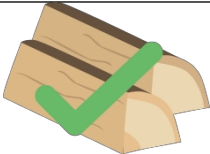
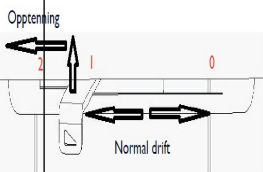
Brennplatten

Dies ist völlig normal. Sobald die Betriebstemperatur erreicht ist, verbrennen die Rußablagerungen und die Brennplatten sind wieder sauber.

Sollten sich Schmutz und Ruß jedoch nicht von der Brennplatte lösen, beachten Sie bitte die Informationen im Abschnitt „Fehlerbehebung“.

RICHTIGES HEIZEN

1.		Um den Heizvorgang zu starten, den Regler unter der Verbrennungstür von „0“ auf „2“ stellen. Dadurch wird die Luftzufuhr vollständig geöffnet.
2.		Nun werden zwei bis drei trockene Holzscheite (nicht zu dick, Umfang ca. 4–6 cm) übereinander in die Brennkammer. Anschließend werden 3-6 kleinere Anzündhölzer (etwa so dick wie ein oder zwei Finger) auf das Fundament gelegt. Legen Sie 1-2 Anzündbriketts zusammen mit etwas Rinde oder Ähnlichem darauf.
3		Zünden Sie das Feuer von oben an. Schließen Sie anschließend die Tür der Brennkammer. Nach kurzer Zeit werden Sie Flammen in der Brennkammer sehen.
4		Wenn das gesamte Holz brennt, ist der Kaminofen und der Ofen ist warm (oft wenn die Deckplatte warm geworden ist oder nach ca. 10-45 Minuten, je nach Menge des Anzündholzes und Zugverhältnissen), wird die Luftzufuhr reduziert, indem der Zugregler auf „1“ gestellt wird.
5		Sie sollten mehr Brennstoff nachlegen, wenn nur noch Glut im Feuer übrig ist und nur noch kleine Flammen zu sehen sind. Um zu vermeiden, dass Rauch in den Raum gelangt, sollte die Tür langsam geöffnet werden. Legen Sie maximal zwei bis drei Scheite gespaltenes Holz nach. Unter keinen Umständen sollten Holzscheite in den Brennraum geworfen werden. Dies kann die Brennplatten beschädigen und zu

		dass Glut aus der Brennkammer fällt.
6		Wenn Sie das Feuer ausgehen lassen möchten, lassen Sie das restliche Holz abbrennen und stellen Sie dann den Zugregler auf „0“.

Brennstoffmenge

Die empfohlene Füllmenge für die Nennwärmeleistung ist in der folgenden Tabelle angegeben:

Empfohlene Brennstoffmenge	2–3 Scheite, max. 2 kg
Heizperiode Leistung	ca. 60 min Nennleistung
Maximale Füllmenge	Die maximale Füllmenge an Brennstoff in der Brennkammer ist durch die Luftzufuhröffnungen an der Rückwand begrenzt.



BITTE BEACHTEN SIE:

Wenn die empfohlene Füllmenge überschritten wird, kann es zu Schäden durch Überhitzung kommen. Wenn die Oberfläche des Kaminofens verfärbt ist, wenn die Platten der Brennkammer, die Türverriegelung oder das Türglas beschädigt sind, sind dies Anzeichen dafür, dass der Kaminofen nicht ordnungsgemäß verwendet wird.

Heizen im Frühjahr und Herbst

Wenn die Außentemperatur über 15 °C liegt, besteht die Gefahr, dass die Verbrennung aufgrund ungünstiger Zugverhältnisse im Schornstein nur mäßig erfolgt.

Dies kann zu erhöhten Rußablagerungen in den Rauchrohren und im Schornstein führen. Erhöhen Sie die Luftzufuhr und legen Sie häufiger (mit kleineren Holzscheiten) nach, um Rußablagerungen beim Heizen in dieser Zeit zu reduzieren.

REINIGUNG UND WARTUNG

Brandgefahr

Bitte lassen Sie den Kaminofen vor der Reinigung abkühlen, um den Kontakt mit Glut oder heißen Bauteilen zu vermeiden.

Es ist besonders wichtig, den Kaminofen, die heißen Rauchrohre und den Schornstein regelmäßig zu reinigen, zu warten und zu bedienen, um sicherzustellen, dass der Kaminofen effizient funktioniert und in gutem Zustand bleibt. Eine gründliche Reinigung sollte nach jeder Heizperiode durchgeführt werden oder wenn der Kaminofen über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wurde. Wenn der Kaminofen häufig genutzt wird oder Brennstoffe von minderer Qualität verwendet werden, muss eine gründliche Reinigung nach Bedarf häufiger durchgeführt werden.

Bitte überprüfen Sie bei der Reinigung des Kaminofens stets das Glas und die Dichtung – sollten diese beschädigt sein, müssen sie ausgetauscht werden. Achten Sie besonders darauf, dass alle Öffnungen für die Luftzufuhr (Schlitze im Rost / Aschekastenöffnungen) nicht blockiert sind.

Lassen Sie den Kaminofen von einem Monteur/Schornsteinfeger überprüfen, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Reinigung der Tür

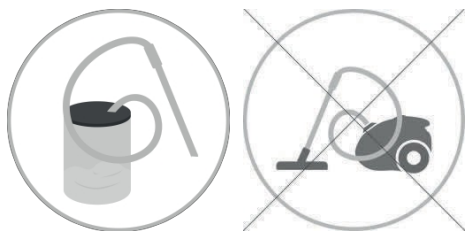
Sie können die Tür zum Brennraum in die geöffnete Position bringen, um die Reinigung zu erleichtern. Öffnen Sie die Ofentür, sodass sie vollständig geöffnet ist (> 90 °). Die Tür bleibt in dieser Position und kann nun gereinigt werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Halten Sie die Tür zum Brennraum während des Betriebs stets geschlossen. Die Tür darf nur zu Reinigungszwecken oder zum Entfernen von Asche in geöffneter Position arretiert werden. Wenn der Kaminofen bei geöffneter Tür befeuert wird, besteht die Gefahr des Austretens gefährlicher Gase.

Reinigung mit einem Aschesauger

Mit einem Aschesauger lässt sich der Kaminofen leicht reinigen. Bitte lassen Sie den Kaminofen vollständig abkühlen und verwenden Sie einen Aschesauger zur Reinigung.



Reinigung lackierter Oberflächen

Wischen Sie lackierte Oberflächen mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie keine Scheuermittel und keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten (z. B. Glasreiniger usw.), da diese den Lack des Ofens beschädigen können.

Bitte beachten Sie, dass hitzebeständiger Lack weniger korrosionsbeständig ist. Wenn zu viel Wasser zur Reinigung des Kaminofens oder angrenzender Komponenten verwendet wird, kann sich ein Rostfilm bilden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Bitte seien Sie vorsichtig und entfernen Sie eventuelle Fingerabdrücke oder Ähnliches, bevor der Lack auf dem Kaminofen eingebrannt (ausgehärtet) ist. Durch Reiben/Schrubben mit einem Tuch kann der Lack vom Kaminofen abgehen.

Reinigung der Glasscheibe

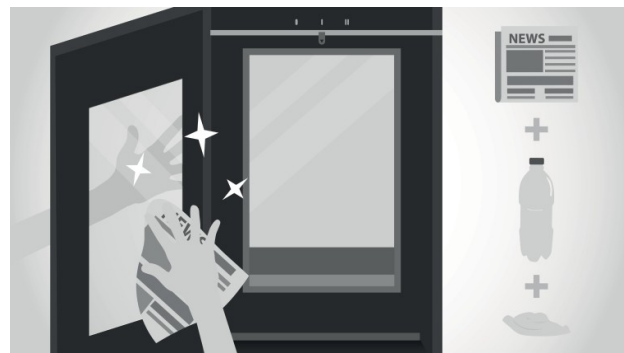
Bei korrekter Anzündung bildet die Sekundärluft einen Warmluftvorhang vor dem Fenster (Spülung). Dadurch bildet sich weniger Ruß auf dem Glas der Tür.

Sollten sich dennoch Asche und Ruß auf dem Glas festsetzen, empfehlen wir die Verwendung eines Reinigungsmittels zur Entfernung von Ruß auf Glas in Kaminöfen. Dieses ist in den meisten Geschäften erhältlich, die Kaminöfen verkaufen.

Alternativ: Befeuchten Sie Zeitungspapier oder Küchenpapier und tauchen Sie es in kalte Asche (hellgraue/weiße Asche) oder Seifenwasser (Zalo oder ähnliches). Reiben Sie damit die Innenseite des Glases in der Tür ab. Wischen Sie anschließend mit klarem Wasser und trockenem Papier nach.

BITTE BEACHTEN SIE:

Waschen Sie das Glas nicht mit Reinigungsmitteln, die Schleifmittel enthalten. Dies kann das Glas auf der Innenseite zerkratzen/mattieren und dazu führen, dass das Glas ausgetauscht werden muss.



Reinigung der Brennkammer

■ Rost und Aschekasten



BITTE BEACHTEN SIE:

Bitte entleeren Sie den Aschebehälter nicht, wenn er heiß ist. Beachten Sie, dass scheinbar kalte Asche noch kleine Glut enthalten kann. Um einen Brand zu vermeiden, wird empfohlen, die Asche vor dem Entsorgen in einem geeigneten Metallbehälter aufzubewahren.

Entleeren Sie die Asche mit Hilfe des Ascherosts durch die Schlitz im Rost in den Aschekasten. Entfernen Sie alle Rückstände, die nach dem Feuer in den Öffnungen des Rosts zurückgeblieben sind.

Leeren Sie den Aschekasten regelmäßig und rechtzeitig – die Asche darf die Luftöffnungen im Rost nicht blockieren!

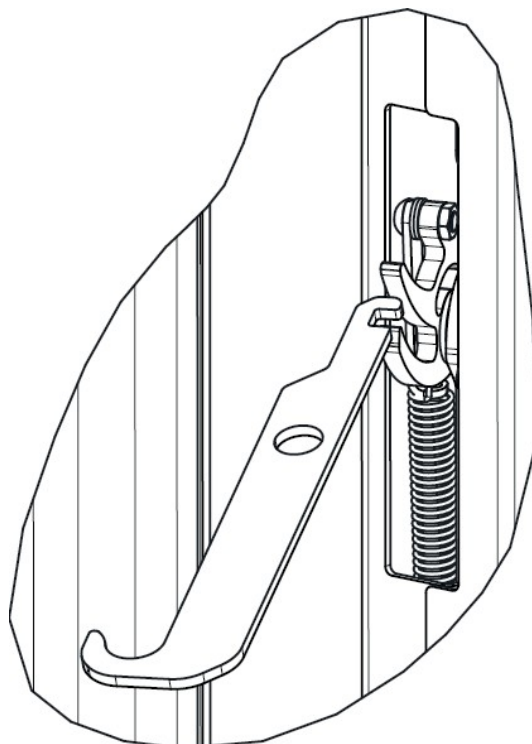
FEHLERSUCHE

BITTE BEACHTEN SIE:

Sollte ein Fehler auftreten (Überlastung usw.), stellen Sie bitte den Luftregler auf „0“ und halten Sie die Tür zum Brennraum geschlossen. Bitte legen Sie kein weiteres Brennmaterial nach. Im Falle einer Beschädigung oder einer möglichen Brandgefahr verlassen Sie bitte unverzüglich das Gebäude und rufen Sie die Feuerwehr (110).

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Das Glas wird schnell mit Ruß bedeckt		Grundsätzlich gilt: Alle Scheiben im Kamin müssen von Zeit zu Zeit gereinigt werden (je nach Nutzung) gereinigt werden (siehe Abschnitt „Reinigung der Glasscheiben“).
	Zu geringer Zug	Reinigen Sie den Schornstein (Schornsteinfeger). Gegebenenfalls verlängern Sie Sie den Schornstein/messen Sie den Zug.
	Fehlerhafte Verwendung des Zugventils	Es ist unbedingt erforderlich, den Luftregler wie in der Gebrauchsanweisung angegeben. Wenn die Sekundärluftzufuhr blockiert ist, verschmutzt das Glas sehr schnell. Dies kann jedoch bei korrekter Verwendung des Geräts von selbst wieder verschwinden.
	Die Holzscheite sind zu groß, es wird zu viel Brennstoff verwendet, feuchtes Holz, falsches Brennmaterial	Siehe Abschnitt „Richtiges Heizen“
	Betriebstemperatur nicht erreicht	Fügen Sie mehr Brennstoff hinzu, trockenes Holz (ca. 18 % Restfeuchte Feuchtigkeit), achten Sie auf die Luftregulierung
Zu viel Rauch im Brennraum	Zu wenig Zug	Reinigen Sie den Schornstein (schmieren Sie ihn). Verlängern Sie gegebenenfalls Sie den Schornstein/messen Sie den Zug.
	Der Kaminofen ist erneut verrußt	Bitte legen Sie mehr Brennstoff nach, trockenes Holz (ca. 18 % Restfeuchte Feuchtigkeit), achten Sie auf die Luftregulierung. Siehe Abschnitt „Richtiges Heizen“ und „Reinigung und Wartung“.
Starker Geruch aus dem Kaminofen	Einbrennen der Lackierung	Der Lack gibt beim Einbrennen einen gewissen Geruch ab. Setzen Sie das mit dem Heizen fort, dann lässt der Geruch nach.
	Der Kaminofen ist verschmutzt/verstaubt	Der Kaminofen sollte vor Beginn der Heizperiode gereinigt werden.
Es kommt zu Rauchentwicklung, wenn die Ofentür geöffnet wird	Schlechter Zug, Anschluss undicht	Überprüfen Sie die Anschlüsse und dichten Sie undichte Stellen ab.
		Überprüfen Sie den Schornsteinzug und stellen Sie sicher, dass keine Hindernisse im Kaminofen/Schornstein vorhanden sind.
	Die Tür öffnet sich zu schnell	Öffnen Sie die Tür langsam, wenn Sie Brennstoff einfüllen.
	Die Tür öffnet sich zu früh	Legen Sie neues Brennholz erst nach, wenn nur noch Glut übrig ist im Feuer (keine sichtbaren Flammen) vorhanden sind.

Sollte sich der Schließmechanismus der Tür wieder schließen, ohne dass die Tür geschlossen ist, kann das mitgelieferte Werkzeug verwendet werden, um den Mechanismus wieder herauszuziehen. Siehe Skizze.



TECHNISCHE DATEN

Typgenehmigung/Qualitätsstempel

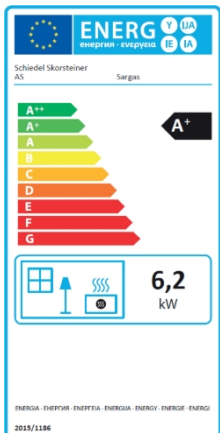
Sargas ist gemäß den folgenden Prüfverfahren zertifiziert:

- DIN EN 13240 (Raumheizgeräte für feste Brennstoffe, Raumheizgeräte für feste Brennstoffe)
- Bimsch V 1/2
- Verfahren gemäß Art. 15a B-VG
- NS 3058 & NS 3059 gemäß den Anforderungen der norwegischen Norm

Die in den folgenden Normen und Vorschriften festgelegten Abgaswerte wurden eingehalten: Regensburger Norm, Stuttgarter Norm, München.

Das Gerät wurde im RRF-Testzentrum in Drolshagen (GER) typgeprüft / Testberichtsnummer: RRF - 40 17 4674

	SARGAS 1	SARGAS 3
Außenmaße B x H x T	526 x 1133 x 417 mm	526 x 1133 x 417 mm
Abmessungen Brennkammer B x H x T	360 x 349 x 277 mm	417 x 349 x 277 mm
Durchmesser des Rauchrohrs	150 mm	150 mm
Frischlufteinlass	100 mm	100 mm
Nennleistung	6,2 kW	6,2 kW
Abgegebene Leistung	6,8 kW	6,8 kW
CO (bei 13 % O ₂)	1125 mg/m ³	1125 mg/m ³
Staub (bei 13 % O ₂)	6 mg/m ³	6 mg/m ³
Staub (NS 3058)	5,14 g/kg	5,14 g/kg
Wirkungsgrad	81	81
Rauchgastemperatur (am Rauchabzug)	327 °C	327 °C
Abgasmasse (bei Nennleistung)	5,4 m g/s	5,4 m g/s
Mindestzug (bei Nennleistung)	12 Pa	12 Pa
Gewicht	100 kg	100 kg
Raumlufunabhängig (neue Wohngebäude)	Ja	Ja
Energieklasse	A	A








Schiedel GmbH
Friedrich Schiedel Str. 2-6
4542 Nußbach

Tel.: 050 6161
E-Mail: info.at@schiedel.com

SCHIEDEL

DoP & CE-Kennzeichnung

Fireplace:		SARGAS 1			
Declaration of performance:		Nr. 09-022-DOP-2022-02-02			
Harmonised standard:		EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)			
Notified body/ies:		0123			
Intended use:		Space heating in buildings			
Nominal heat output:		6,8 kW		necessary delivery pressure:	
Efficiency:		81,0 %		fire safety:	
Fuel type:		Scheitholz		Fire hazard due to falling fuel:	
max. fuel load:		2,0 kg/h		surface temperature:	
CO content (13% by volume O ₂):		0,09 %		Fire behavior:	
Emission of combustion products:				Distance to combustible materials:	
- CO		1225 mg/m ³		(See installation instructions for correct installation)	
- NO _x		106 mg/m ³		Rear:	
- OGC		96 mg/m ³		Sides:	
- Dust		6 mg/m ³		Front:	
Flue gas temperature:		272 °C		Floor:	
exhaust mass flow:		5,4 g/s			
					
				22	
Read and follow the installation and operating instructions.					
EN 13240, BlmSchW 1. and 2., 15a B-VG, NS 3058-1; 3058-2, NS 3059					

Fireplace:		SARGAS 3			
Declaration of performance:		Nr. 09-023-DOP-2022-02-02			
Harmonised standard:		EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)			
Notified body/ies:		0123			
Intended use:		Space heating in buildings			
Nominal heat output:		6,8 kW		necessary delivery pressure:	
Efficiency:		81,0 %		fire safety:	
Fuel type:		Scheitholz		Fire hazard due to falling fuel:	
max. fuel load:		2,0 kg/h		surface temperature:	
CO content (13% by volume O ₂):		0,09 %		Fire behavior:	
Emission of combustion products:				Distance to combustible materials:	
- CO		1225 mg/m ³		(See installation instructions for correct installation)	
- NO _x		106 mg/m ³		Rear:	
- OGC		96 mg/m ³		Sides:	
- Dust		6 mg/m ³		Front:	
Flue gas temperature:		272 °C		Floor:	
exhaust mass flow:		5,4 g/s			
					
				22	
Read and follow the installation and operating instructions.					
EN 13240, BlmSchW 1. and 2., 15a B-VG, NS 3058-1; 3058-2, NS 3059					

Declaration of performance

Nr. 09-022-DOP-2022-02-02	
General	
Unambiguous identification code for the product type	SARGAS 1
Intended use	Space heating in buildings
Manufacturer	Schiedel GmbH Friedrich-Schiedel-Str. 2-6 AT-4542 Nußbach www.schiedel.com
System(s) to assess and review constancy of performance	3
Notified body/ies	0123
Harmonised standard	EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)
Declared performance	
Reaction to fire	A1
Fire safety	passed
Distance to combustible materials. See installation instructions for correct installation	Rear: 70 mm Sides: 100 mm Front: 1200 mm Floor: 0 mm
Risk of burning fuel falling ash	passed
Emission of combustion products (13 Vol. % O ₂)	CO: 1125 mg/m ³ NO _x : 106 mg/m ³ OGC: 96 mg/m ³ Dust: 6 mg/m ³
CO content (13% by volume O ₂):	0,09 %
Surface temperature	passed
Electrical safety	no performance determined/ npd
Release of dangerous substances	npd
Flue gas temperature	272 °C
Mechanical strength (for the installation of flue outlet)	passed
Nominal heat output	6,2 kW
max. fuel load	2,17 kg/h
exhaust mass flow	5,4 g/s
Efficiency	81 %
necessary delivery pressure	12 Pa
Fuel type	wood
The efficiency of the above product corresponds to the declared performance. The above-mentioned manufacturer is solely responsible for drawing up the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) no. 305/2011.	
Signed for and in the name of the manufacturer by:	

General manager,

Declaration of performance

Nr. 09-023-DOP-2022-02-02	
General	
Unambiguous identification code for the product type	Sargas 3
Intended use	Space heating in buildings
Manufacturer	Schiedel GmbH Friedrich-Schiedel-Str. 2-6 AT-4542 Nußbach www.schiedel.com
System(s) to assess and review constancy of performance	3
Notified body/ies	0123
Harmonised standard	EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)
Declared performance	
Reaction to fire	A1
Fire safety	passed
Distance to combustible materials. See installation instructions for correct installation	Rear: 50 mm Sides: 400 mm Front: 1200 mm Floor: 0 mm
Risk of burning fuel falling ash	passed
Emission of combustion products (13 Vol. % O ₂)	CO: 1125 mg/m ³ NO _x : 106 mg/m ³ OGC: 96 mg/m ³ Dust: 6 mg/m ³
CO content (13% by volume O ₂):	0,09 %
Surface temperature	passed
Electrical safety	no performance determined/ npd
Release of dangerous substances	npd
Flue gas temperature	272 °C
Mechanical strength (for the installation of flue outlet)	passed
Nominal heat output	6,2 kW
max. fuel load	2,17 kg/h
exhaust mass flow	5,4 g/s
Efficiency	81 %
necessary delivery pressure	12 Pa
Fuel type	wood
The efficiency of the above product corresponds to the declared performance. The above-mentioned manufacturer is solely responsible for drawing up the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) no. 305/2011.	
Signed for and in the name of the manufacturer by:	

General manager,

Technische Dokumentation für Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräte gem
Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Kontakt Daten des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Schiedel GmbH
Kontakt:	
Adresse:	Fr.-Schiedel-Str. 2-6
	4542 Nußbach
	Österreich

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	Sargas 1 - Sargas 3
Äquivalente Modelle:	-
Testberichte:	
Angewandte harmonisierte Normen:	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Andere verwendete technische Standard-Sandspezifikationen:	Kunst. 15a B-VG, 1. BImSchV 1.+2. Stufe, Nr. 2021-3943 (Stufe 1, 2 und 3), NS 3058-1: Juni 1994, NS 3058-2: Juni 1994, NS 3059: Oktober 1994, CEN TS 15883, BS/PD 6434:1969, FprEN 16510-1: 2016
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Heizleistung:	6,2kW
Indirekte Heizleistung ¹ :	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Kraftstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	71,0 %
Energieeffizienzindex (EEI):	

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Montage, Installation oder Wartung

siehe Betriebsanleitung

1.6. 2022



Ort Datum

Unterschrift der unterschriftsberechtigten Person

¹Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile werden nicht eingetragen.

Treibstoff:	Bevorzugter Kraftstoff (nur eine) ² :	Andere geeignet Brennstoff(e) ² :	η_s [%]:	Heizemissionen bei Nennwärmeleistung(*)				Heizemissionen bei minimale Heizleistung ⁴ (**)(**)			
				PN	OGC	CO	NEIN ₁	PN	OGC	CO	NEIN ₂
				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂) ₁				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂) ₂			
Brennholz, Feuchtigkeit Inhalt ≤ 25%	Ja	nein	71,0	6	96	112 5	10 6	-	-	-	-
gepresstes Holz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	Ja	71,0	6	96	112 5	10 6	-	-	-	-
Andere holzige Biomasse	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Nicht holzige Biomasse	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Steinkohlenkoks	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
glimmende Cola	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Steinkohle	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Braunkohlebriketts	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Torfbriketts	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Briketts aus einer Mischung fossiler Brennstoffe	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Andere fossile Brennstoffe	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Andere Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide

(**) Nur erforderlich bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3).

Eigenschaften bei ausschließlichem Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Spezifikation	Symbol	Wert	Einheit
Ausgang			

Spezifikation	Symbol	Wert	Einheit
Thermischer Wirkungsgrad (Kraftstoffeffizienz) (basierend auf NCV)			

¹ Angabe in mg/m³ für das beheizte Filterverfahren (nach Anhang III Nummer 4 Buchstabe a Ziffer i Punkt Wärme1) oder g/kg für die Messung im Verdünnungstunnel (gemäß Anhang III Nummer 4 Buchstabe a Ziffer i Nummer 2 und 3.)

² Angabe in mg/m³ bei der beheizten Filtermethode (nach Anhang III Nummer 4 Buchstabe a Ziffer i Punkt 1) oder g/kg bei Messung im Verdünnungstunnel (nach Anhang III Nummer 4 Buchstabe a, Nummer, i, Punkt 2 und 3.)

Nennwärmeleistung	P_{nom}	6,2	kW
Minimale Heizleistung (Referenzwert)	$P_{mindest}$	N / A	kW

thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffeffizienz) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	81	%
Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffeffizienz) bei minimaler Wärmeabgabe (Referenzwert)	$\eta_{Th, min}$	N / A	%

Angabe	Symb ol	Wert	Einhei t
Hilfsenergieverbrauch			
Bei Nennwärme Ausgang	E_{lmax}	N / A.	kW
Bei minimaler Hitze Ausgang	$E_{lmindest}$	N / A	kW
Im Bereitschaftszustand	E_{lsb}	N / A	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Strombedarf von die Zündflamme (wenn verfügbar)	P_{Pilot}	N / A	kW

Art der Heizleistung/Raumtemperaturregelung (bitte eine Option auswählen)	
Art der Heizleistung/Raumtemperaturregelung (bitte eine Option auswählen)	ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturregelung	nein
Raumtemperaturregelung mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Wochentagsregelung	nein
Weitere Steuerungsmöglichkeiten (Mehrfachauswahl möglich)	
Raumtemperaturregelung mit Anwesenheitserkennung	nein
Raumtemperaturregelung mit Offenfenstererkennung	nein
mit Fernbedienungsmöglichkeit	nein



Schiedel GmbH Friedrich-
Schiedel-Str. 2-6
AT-4542 Nußbach

Schiedel GmbH & Co KG
Lerchenstraße 9
DE-80995 München

www.schiedel.at

www.schiedel.de